

Warum sind diese Frauen so glücklich, Covington, USA

von Sr. Mary Suzanne Rose, Schwester ULF
Aus dem *Messenger*, der Kirchenzeitung der Diözese Covington.



„Warum sind diese Frauen so glücklich?“ Auf diese Frage habe ich in den zwölf Jahren meiner Schulzeit bei den Schwestern Unserer Lieben Frau eine Antwort haben wollen. Diese Frauen, die mich seit meiner frühen Kindheit in der St. Stephen Schule in Newport und dann an der Notre Dame Academy unterrichtet haben, waren wirklich glückliche Menschen. Ich wollte werden wie sie.

Aber erst in der höheren Schule dachte ich daran, einzutreten. Nachdem mir dieser Gedanke kam, gingen meine Freundin und ich jeden Tag zur Messe, und es wurde mir immer klarer, dass ich zum Ordensleben berufen war. Einige Monate nach meinem Schulabschluss bin ich dann eingetreten. Ich war sehr jung und mir war nicht genau bewusst, was ich aufgegeben hatte oder worauf ich mich einließ, aber ich war so sehr mit meiner Ausbildung beschäftigt, dass mir das nichts ausmachte. Im Laufe der Zeit wuchs meine Liebe zu Gott und den Menschen durch die Eucharistie, durch ein vertieftes Gebetsleben und durch meine Tätigkeit. Ich war glücklich.

Im Laufe der Jahre war ich Lehrerin und Schulleiterin an vielen Schulen in Ohio, Nordkentucky und Lexington. Die Lebendigkeit und Freude der Kinder, das Engagement der Lehrer und die freundliche Unterstützung der Eltern waren immer eine große Freude für mich. Das Leben in Gemeinschaft mit vielen verschiedenen Ordensfrauen, jede mit ihrer eigenen Art, hat mein Leben sehr bereichert und mich zu der Frau gemacht, die ich heute bin.



Durch die Internationalität unserer Kongregation habe ich Anteil am Leben von Tausenden von Mitschwestern überall auf der Welt. Uns eint dasselbe Charisma: eine tiefe Erfahrung der Güte und fürsorgenden Liebe Gottes. Daher weiß ich, dass ich Teil von etwas bin, das viel größer ist als ich, und mein Anteil an nationalen und internationalen Ereignissen stärkt meinen Einsatz für unsere globale Sendung.

Ich habe meine Entscheidung oder Gottes Entscheidung nicht bereut. Wer hätte ahnen können, dass im Laufe der Jahre der Dienst an anderen, die Liebe zu Tausenden von Menschen und die tägliche Verbindung mit Gott im Gebet zu einem so frohen Leben führt? Jeder Tag ist ein neues Abenteuer

für mich, eine neue Herausforderung und eine neue Quelle der Freude. Ich habe ein erfülltes Leben und wünsche mir kein anderes. Also: „Warum sind die Schwestern so glücklich?“ Kommt und seht.

* Sr. Suzanne ist zurzeit Leiterin der König des Friedens Montessori Schule in Covington, KY.